

# Lithium

Lithium ist ein natürliches Salz, das in verschiedenen Formen erhältlich ist, einschließlich Lithiumcarbonat in Form von Tabletten und Kapseln. Die auf dem Markt erhältlichen Medikamente sind Hypnorex retard®, Lithium Apogepha®, Lithium-Aspartat®, Lithium-Duriles®, Quilonum® und Quilonum retard®.

## Wirkungen

Lithium kann Stimmungsschwankungen vermindern und das Verhalten bessern. Es kann bei manisch-depressiven (bipolaren) Störungen, bestimmten Depressionsformen, schwerwiegenden Stimmungsschwankungen oder Aggressivität eingesetzt werden. Bei der manisch-depressiven Störung wird es besonders zur Rückfallverhütung eingesetzt.

## Nebenwirkungen

Jedes Medikament kann Nebenwirkungen haben, einschließlich allergischer Reaktionen. Da jeder Patient anders ist, wird der Arzt sich bemühen, die beste Wirkung mit den geringsten Nebenwirkungen zu erreichen. Die folgende Auflistung enthält nicht alle möglichen Nebenwirkungen, vor allem keine sehr seltenen oder ungewöhnlichen. Bitte sprechen Sie mit dem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass das Medikament Probleme hervorruft.

Die Nebenwirkungen von Lithium verstärken sich, wenn der Patient zu wenig Flüssigkeit aufnimmt. Man muss daher genug trinken. Wenn Nebenwirkungen auftreten, verabreichen Sie bitte ein oder zwei Glas Wasser.

Einige der folgenden Nebenwirkungen treten häufig auf, lassen aber nach ungefähr zwei Wochen nach. Wenn die Nebenwirkungen sehr stark auftreten sollten, fragen Sie den Arzt nach einer Dosisreduktion.

Lithium sollte immer während der Mahlzeiten eingenommen werden, um Nebenwirkungen zu mildern. Koffeinhaltige alkoholfreie Getränke können die Nebenwirkungen verstärken.

- *Häufige Nebenwirkungen:* Gewichtszunahme, Magenschmerzen, Durchfall, Übelkeit, Erbrechen, gesteigerter Durst, gesteigerter Harndrang, leichtes Händezittern, Müdigkeit, Schwächegefühle, Schwindel, Kopfschmerzen.
- *Gelegentlich auftretende Nebenwirkungen:* Verminderte Schilddrüsenfunktion oder Kropfbildung (vergrößerte Schilddrüse), Akne, Hautausschlag, Haarausfall, Blutzuckeränderungen, metallischer Geschmack im Mund, Reizbarkeit.
- *Seltene, möglicherweise schwerwiegende Nebenwirkungen:* Epileptischer Anfall, Verwirrtheit. In diesem Fall setzen Sie das Lithium ab und gehen Sie zum Arzt.
- *Anzeichen für eine Überdosierung:* Mehr als einmaliges Erbrechen oder Durchfall, ausgeprägtes Zittern, ausgeprägte Schwächegefühle, Koordinationsverlust, extreme Schläfrigkeit oder Müdigkeit, starke Schwindelgefühle, Sprechschwierigkeiten, undeutliche Sprache. Sprechen Sie sofort mit dem Arzt und nehmen Sie mindestens 24 Stunden kein Lithium.

- *Anzeichen für eine Vergiftung:* Unregelmäßiger Herzschlag, Ohnmachtsanfall, Taumeln, verschwommenes Sehen, klingelnde oder summende Geräusche im Ohr, kein Harndrang, Muskelzuckungen, hohes Fieber, Krämpfe, Bewusstlosigkeit. Gehen Sie sofort zum Arzt oder in eine Notfallaufnahme und informieren dort über die Einnahme von Lithium.

## **Ärztliche Kontrollen**

Vor dem Einsatz von Lithium werden – im Zusammenhang mit der Erhebung einer ausführlichen biografischen psychiatrischen Anamnese – Blut- und Urinuntersuchungen und manchmal auch eine Kontrolle der Herzrhythmus (EKG) durchgeführt oder die hirnelektrische Aktivität (EEG) abgeleitet.

Während der Medikamentengabe müssen regelmäßige Blutkontrollen durchgeführt werden, um die Dosierung zu überprüfen. Das kann zunächst ein- oder zweimal die Woche erfolgen, später alle ein bis zwei Monate, wenn die Dosierung eingestellt ist. Das Blut sollte morgens abgenommen werden, 12 bis 14 Stunden nach der letzten Medikamenteneinnahme. Der Arzt wird die regelmäßigen Blut- und Urinkontrollen auch durchführen, um unerwünschte Nebenwirkungen auszuschließen

## **Probleme beim plötzlichen Absetzen**

Es entstehen keine negativen Auswirkungen durch plötzliches Absetzen von Lithium, außer dem Verlust der positiven Medikamentenwirkung.

## **Behandlungsdauer**

Die Dauer der Behandlung hängt von dem Grund des Einsatzes, d. h. der Diagnose ab. Meistens handelt es sich um eine manisch-depressive Störung, die über viele Jahre wiederkehren kann. Um dem Wiederauftreten vorzubeugen, wird Lithium gegeben. Entsprechend lange kann daher der Einsatz andauern. Wird Lithium zusätzlich zu antidepressiven Medikamenten bei einer schweren Depression gegeben, so kann es nach etwa 6 Monaten bei einer Normalisierung der Stimmung wieder abgebaut werden. Bei den schweren Wut- und Aggressionsausbrüchen, für die Lithium bisweilen auch eingesetzt wird, kann Lithium wieder abgesetzt werden, wenn andere Behandlungen wirksam werden.

## **Weitere Hinweise**

Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind genügend trinkt, vor allem bei hohen Außentemperaturen und körperlicher Anstrengung. Achten Sie auf einen ausgewogenen Salzgehalt: keine großen Mengen sehr salzhaltiger Nahrung, aber auch keine salzfreie Diät. Setzen Sie das Lithium ab und rufen Sie den Arzt, wenn Ihr Kind eine Krankheit bekommt mit Erbrechen, Durchfall, Fieber oder Appetitverlust.

